

Wie wollen wir in Europa leben?

Im Rahmen des **61. EU-Wettbewerbes** sind einige Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums der Stufe 12 erneut im Einsatz. Viele Handlungsprodukte werden auch im Jahr 2014 erstellt: **Comics, eigene Lieder mit eigenen Texten, die bereits in Tonstudios aufgenommen wurden; Erstellung von Internetseiten; Umfragen in Polnisch, Englisch, Kroatisch, Französisch; Kuchenverkauf, Gesellschaftsspiele, Videos, Kontakt mit anderen Schulen in Europa** und vieles mehr...

Die Europäische Union ist der gemeinsame Lebensraum von über 500 Millionen Menschen. So verschieden sie in ihren Kulturen, Sprachen und Traditionen sind, sie verfolgen ähnliche Lebensentwürfe und sehen sich mit denselben Herausforderungen konfrontiert. Die Kinder und Jugendlichen in Europa erleben, dass es ihren Eltern angesichts wachsender Anforderungen im Arbeitsleben zunehmend schwer fällt, Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren. Ihre berufliche Zukunft ist zum Zentrum der Sorgen, Anstrengungen und Hoffnungen vieler Jugendlicher geworden.

Der Europäische Wettbewerb greift in seiner 61. Runde dieses Thema auf und fragt die Schülerinnen und Schüler Deutschlands: **Wie wollen wir leben in Europa?**

Anhand altersgerechter Aufgabenstellungen entwickeln die Wettbewerbsteilnehmer Antworten auf und Visionen über aktuelle Herausforderungen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Schulbildung, Armut von Kindern und Familien und soziale Integration.

Themenbereiche

3.3 Familie braucht Zeit

Ein Gleichgewicht von Familie und Beruf bedingt Lebensqualität. Zeige, wie sich Familien- und Berufsleben in Deutschland und/ oder einem anderen europäischen Land miteinander vereinbaren lassen.

4.1 Familienfreundliches Europa?

Hat der Lebensbereich Familie angesichts gesellschaftlicher Veränderungen, ökonomischer Zwänge und längerer Arbeitszeiten in Europa noch eine Zukunft? Entwerfen Sie politische Lösungsansätze.

4.2 Work-Life-Balance – unser Angebot

Immer mehr Unternehmen machen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Angebote zur Vereinbarung von Familie und Beruf. Vor dem Hintergrund der europäischen Arbeitnehmerfreizügigkeit wollen Sie als Arbeitgeber für „High Potentials“ aus ganz Europa attraktiv sein. Informieren Sie die Öffentlichkeit über entsprechende Angebote Ihres Unternehmens.

4.3 Macht Armut dumm?

Arbeitslosigkeit der Eltern und geringer Verdienst wirken sich nicht nur auf die tägliche Versorgung der Kinder aus, sondern auch auf deren Chancen auf Bildung und Ausbildung. Analysieren Sie den Zusammenhang von Armut und Bildungserfolg in Europa.

21. Dezember 2013

AUS DER REGION

Europa in Kuchenform



LIMBURG. Kennen Sie europäische Kuchenspezialitäten? Etwa englische Schokotörtchen, polnischen Mohn- oder spanischen Zitronenkuchen, österreichischen Gugelhupf oder karamelierten französischen Apfelkuchen? Die Schülerinnen der Klassenstufe 12 mit Schwerpunkt Wirtschaft und Politik des Beruflichen Gymnasiums der Adolf-Reichwein-Schule haben sich auf diese Art und Weise dem Thema „Europa“ genähert. Im Rahmen der entsprechenden Unterrichtsreihe entschieden sich die Schülerinnen, etwas Grundlegendes und zugleich Unterschiedliches zum Thema zu machen: das Essen. Die entstandenen Kuchenspezialitäten wurden im Rahmen einer eintägigen Aktion an Schüler und Lehrer verkauft. Flankiert wurde die Aktion mit selbst gestalteten Flyern. Nicht zuletzt in persönlichen Gesprächen wiesen die Schülerinnen auf die Wichtigkeit eines europäischen Zusammengehörigkeitsgefühls hin. Den Erlös der Aktion in Höhe von EUR 216 Euro spendeten die Akteurinnen der Lebenshilfe Limburg-Diez. -mba-/Foto: pr